Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 7 (1860)

Heft: 11

Artikel: Bern
Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-254536

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lesungen in 44 Stunden, außer dem Feldmessen; für den II. Jahreskurs 7 Lehrer 9 Vorlesungen in 34 Stunden; für den III. Jahreskurs 3 Lehrer 5 Vorlesungen in 16 Stunden. Vorstand der Schule: Hr. Prof. Culmann.

In der mechanischen Schule halten für den I. Jahreskurs 8 Lehrer 8 Vorlesungen in 33 Stunden; für den II. Jahreskurs 4 Lehrer 5 Vorlesunsgen in 29 Stunden; für den III. Jahreskurs 3 Lehrer 3 Vorlesungen in 19 Stunden. Vorstand der Schule: Hr. Prof. Dr. Zeuner.

In der chemischen Schule werden für den I. Jahreskurs 13 Vorstesungen von 8 Lehrern in 48 Stunden, ohne die botanischen Ercursionen, gehalten; für den II. Jahreskurs von 5 Lehrern 10 Vorlesungen in 31 Stunsten. Vorstand der Schule: Hr. Prof. Dr. Städeler.

In der Forstschule halten für den I. Jahreskurs 5 Lehrer 11 Borlesungen in 25 Stunden, ohne das Feldmessen und die forstlichen und botanischen Excursionen; für den II. Jahreskurs 4 Lehrer 8 Vorlesungen in 19 Stunden, ohne die forstlichen Excursionen. Vorstand der Schule: Hr. Prof. Landolt.

In der sechsten Abtheilung werden von 10 Lehrern in 83 Stunden 23 naturwissenschaftliche, von 8 Lehrern in 64 Stunden 17 mathes matische, von 3 Lehrern in 17 Stunden 9 literarische, von 5 Lehrern in 23 Stunden 10 historische und politische Borlesungen gehalten. In den Künsten des Landschaftzeichnens, des Ornamentenzeichnens, des Figurenseichnens und des Modellirens unterrichten 4 Lehrer in 26 Stunden wöchentslich. Borstand der Abtheilung: Hr. Prof. Dr. Clausius.

Im Ganzen werden im nächsten Semester am Polytechnikum 43 Lehrer in 100 Lehrgegenständen unterrichten. 3 Vorträge werden in italienischer, 3 in englischer, 8 in französischer, die übrigen in deutscher Sprache gehalten. Der Schulrath hat dem Programm die Genehmigung ertheilt und dessen Bestanntmachung angeordnes.

Für die erledigte Professur der französisch en Literatur sollen 45 und für die erledigte Professur an der Forstschule 10 Bewerber aufgetreten sein. Da die Forstwissenschaft in Frankreich und der französischen Schweiz eine erst in neuerer Zeit aus Deutschland eingeführte deutsche Wissenschaft ist, so dürfte die befriedigende Besetzung der letztern Stelle mit einem französischen Forstgelehrten der Behörde schwer fallen.

Bern. Die Ackerbauschule soll auf den 1. September eröffnet werden, für die Jurassier schon auf den 1. Mai. Die Letztern sollen während des Sommers Anseitung in den praktischen Arbeiten in Haus und Feld und Unsterricht in der deutschen Sprache erhalten; auf den 1. September würden sie

dann mit der untern Klasse der deutschen Zöglinge in den zweisährigen Hauptsturs eintreten. Ferner wurde auf den Antrag des NR. Weber, als Präsidensten der Kommission für Landwirthschaft, beschlossen, daß nach und nach in sämmtlichen mit Viehhaltung verbundenen Staatsanstalten die Nachzucht einer konstanten Viehrace eingeführt werde, und zwar in Verbindung mit der Ackersbauschle, wo das Heerdebuch geführt würde.

Luzern. "Gehe hin und thue desgleichen!" Schon vor einiger Zeit hat der engere Stadtrath auf den Wunsch der Schulkommission und der Lehrersschaft die Errichtung einer Jugendbibliothek für die Stadtschulen beschlossen und zu diesem Zweck sür das erste Jahr einen Kredit von Fr. 150 und für die solgenden Jahre einen solchen von Fr. 100 dekretirt. Es zählte aber die Lehrerschaft in ihrem Vorhaben namentlich auch auf die Unterstützung wohlswollender Schuls und Jugendfreunde. Und sie hat sich nicht getäuscht. Bereits ist eine erste Schenkung von 50 Bänden der ausgezeichnetsten neueren Jugendschriften der Stadtschulkommission zu Handen der Jugendbibliothek übermacht worden. Der edle Geber ist Hr. Wilh. Schindler, Präsident des Stadtrathes von Luzern. Schöner und segensreicher kann nicht wohl ein Werk sein, als das ist, der Jugend gute Geistess und Herzensnahrung zu versabreichen. Möge Lieses Beispiel andere Schuls und Jugendfreunde zur Nachsahmung ausmuntern.

Solothurn. Bucheggberg. Beinahe sämmtliche Gemeinden haben mit lobenswerther Bereitwilligkeit den vom Komite festgesetzten Beitrag für Errichtung einer Bezirksschule in Hessigkosen auf die Dauer von 6 Jahren bewilliget. Dieses günstige Resultat zeigt, daß die Bucheggberger die Wichtigsteit einer Bezirksschule sowohl für die Landwirthschaft als auch für Handel und Sewerbe erkannt haben. Jedenfalls ist deren hohe Bedeutung für die Fortentwicklung des Bucheggbergs nicht zu verkennen.

Die Schule soll mit dem 1. Mai nächsthin cröffnet werden. An einem glücklichen Gebeihen derselben ist, sosern wir tüchtige Lehrer erhalten, nicht zu zweifeln. Auch kann die Schule wegen der günstigen geographischen Lage Hessigkofens von den meisten Gemeinden besucht werden.

Baselland. Gelterkinden. Die dasige höhere Töchterschule geht ihren sichern Gang und verspricht unter der musterhaften Leitung ihrer tüchtisgen Vorsteherin auf die im April bevorstehende Jahresprüfung recht erfreuliche Resultate. Durch Beschluß der Schulpflege soll an dieser Schule durch Ansstellung einer zweiten wissenschaftlich gebildeten Lehrerin eine 2. Klasse mit 1. Mai d. J. in's Leben treten. Zur Gewinnung einer tüchtigen Krast sind